

WESTERN CAPE PREMIER ALAN WINDE ERÖFFNET DAS BAVARIAN HOUSE IN DELFT



Der Premier des Bundeslandes Western Cape Alan Winde hat das Bayerische Haus (Bavarian House) auf dem Campus The NEX-Indawo Yethu in Delft offiziell eröffnet. Das Bayerische Haus wurde in erster Linie für die duale Berufsausbildung gebaut, die von der Deutsch-Südafrikanischen Industrie- und Handelskammer durchgeführt wird. Es befindet sich auf dem Gelände von The NEX, einem Mehrzweck-Gemeinschaftszentrum und Sitz der NGO HOPE Cape Town.

"Ich begrüße die offizielle Eröffnung des Bayerischen Hauses, das als Idee sowohl von der Regierung der Provinz Westkap als auch vom Freistaat Bayern ins Leben gerufen wurde und als Zentrum zum Lernen, zur Entwicklung unternehmerischer Fähigkeiten und für die duale Berufsausbildung für unsere jungen Menschen dienen wird", sagte Premierminister Winde.

"Dies ist ein Beweis für die guten Beziehungen, die wir zum bayerischen Staat haben. Die jüngste vierteljährliche Arbeitskräfteerhebung zeigt uns, dass unsere Arbeitslosenzahlen so hoch sind wie nie zuvor. Wir sehen vor allem bei unseren jungen Menschen eine zunehmende Entmutigung, wenn es darum geht, Arbeit oder Ausbildungsmöglichkeiten zu finden. Das Bayerische Haus will dem entgegenwirken und wird sich besonders auf junge Menschen aus unseren am stärksten benachteiligten Gemeinden konzentrieren."

"Zu den wichtigsten Aspekten dieses Zentrums, auf das ich sehr stolz bin, gehört, dass es dafür sorgt, dass unsere jungen Menschen mit Wissen für die wichtigsten beruflichen Sparten des Bundeslandes qualifiziert werden. Insbesondere im Informations- und Kommunikationstechnologie-Sektor wird dafür gesorgt, dass junge Frauen die notwendigen Fähigkeiten erwerben und keine Chancen in Bereichen verpassen, in denen sie normalerweise unterrepräsentiert sind. Das Bayerische Haus bringt die Nachfrage unserer wichtigsten Industriezweige mit den Qualifikationen unserer jungen Menschen zusammen und stellt so sicher, dass sie Zugang zu erfüllenden und erfolgreichen Beschäftigungsmöglichkeiten haben", fügte Ministerpräsident Winde hinzu.



Der Campus The NEX ist eine praktische Absichtserklärung von HOPE Cape Town und repräsentiert in physischer Form die Vision und den Auftrag von HOPE Cape Town, die Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen, Familien, jungen Menschen und Frauen, insbesondere von HIV/AIDS-Infizierten und -Betroffenen, schrittweise zu verbessern. Dies geschieht durch eine Reihe miteinander verbundener Aktivitäten ("Cycle of Hope") in Partnerschaft mit lokalen Bürgern, CBOs, NGOs, einer Reihe strategischer öffentlicher und privater Partnerschaften und mit Unterstützung lokaler und globaler Geldgeber.

"Die Arbeit von HOPE Cape Town in den letzten 20 Jahren und die Weiterentwicklung zu einem ganzheitlichen Entwicklungsansatz, der die Bereiche Gesundheit, frühkindliche Entwicklung, Jugend, Bildung und Berufsausbildung umfasst, war nur mit Hilfe zuverlässiger Partner möglich: dem Freistaat Bayern, der Regierung der Provinz Western Cape und der Stadt Kapstadt", sagte Pfarrer Stefan Hippler, Vorstandsvorsitzender des HOPE Cape Town Trust.

"Das Bayerische Haus, das Ressourcenzentrum und die derzeit stattfindende Berufsausbildung sind der Beweis dafür, was Partnerschaften zwischen Ländern, Provinzen, NGOs und der Regierung an Synergien schaffen können, um das Leben der Menschen nachhaltig zu verbessern."

Matthias Boddenberg, Geschäftsführer und Vorstandsmitglied der Deutsch-Südafrikanischen Industrie- und Handelskammer (SAGCCI) und offizieller Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie in Südafrika nahm gemeinsam mit dem Premierminister an der Eröffnung teil.

"Das Bayerische Haus mit seinen Klassenzimmern, dem Ressourcenzentrum und der Bibliothek wird die angehenden Auszubildenden der dualen Berufsausbildung Logistik und Spedition der SAGCCI beherbergen", so Boddenberg.

"Wir freuen uns auf die Ausweitung unserer Ausbildungsinitiativen im Westkap."

Dieses qualitativ hochwertige Ausbildungsmodell wird jungen Menschen den Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern. Es ermöglicht den Arbeitnehmern auch, ihre Produktivität zu steigern, am Arbeitsplatz schneller zu lernen und ihr Einkommen und ihren Lebensstandard zu erhöhen. Eine minderwertige Bildung schließt Menschen vom Arbeitsmarkt aus oder hält sie in schlecht bezahlter Arbeit mit geringer Produktivität gefangen. Dies ist der alltägliche Hintergrund, vor dem sich eines der spannendsten Bildungsprojekte Südafrikas entfaltet. Das Programm für die duale Berufsausbildung ist ein weitreichender und ehrgeiziger Plan, der die Jugend wieder in die Lage versetzen soll, ein hohes Maß an Lernen und Erfahrung zu erreichen.

Zusätzlich zur dualen Berufsausbildung bietet HOPE Cape Town ein dreimonatiges Programm zur Entwicklung unternehmerischer Fähigkeiten an, das auf die Situation eines typischen Township-Jugendlichen zugeschnitten und entwickelt wurde. Selbst nach dem Abitur klafft oft eine Lücke zwischen den Anforderungen, die ein College an einen erfolgreichen Studenten stellt, und dem, was der Lernende mit seinem Abitur mitbringt. Das von HOPE Cape Town angebotene Programm zielt darauf ab, diese Lücke zu schließen, indem es die fehlenden Komponenten für die Gründung eines eigenen Kleinunternehmens oder eines Studiums an einer Hochschule vermittelt. Die erste Gruppe von Studenten, die an dem Programm teilgenommen hat, wird im Dezember ihren Abschluss machen und hat sich bereits daran gemacht, eine örtliche Autowaschanlage zu gründen, die nicht nur die im Programm erlernten Fähigkeiten in die Praxis umsetzt, sondern auch als fortlaufendes Projekt für künftige TeilnehmerInnen dienen wird.



Certificates were handed out to successful Mentorship Training Candidates by Premier A Winde and Matthias Boddenberg



Entrepreneurial Skills Development Programme students engaging with Premier Winde and Dr Izane Reyneke, CEO of HOPE Cape Town



Stehend von links: Vertreter der Hanns-Seidel-Stiftung Herr Hanns Buehler, Minister Ivan Meyer, Premier Alan Winde, Minister Tertius Simmers, Direktor General der Provinz Western Cape Mr Harry Malila, CEO der Deutsch-Südafrikanischen Industrie- und Handelskammer Herr Matthias Boddenberg und Rev Fr Stefan Hippler.

Sitzend von links: Bezirksrätin Michelle Adonis, deutsche Generalkonsulin in Kapstadt Frau Tanja Werheit, Ministerin Sharna Gail Fernandez, Stellvertretende Sprecherin des Western Cape Parlaments Mrs Beverley Schaefer, Ministerin Debbie Schaefer.



Stehend von links Premier Alan Winde, Rev Fr Stefan Hippler, deutsche Generalkonsulin in Kapstadt Frau Tanja Werheit, Minister Ivan Meyer, Minister Tertius Simmers

